

Checkliste Stundenkalkulation Seite 1

Die Kalkulation der Arbeitsstunde im Institut

Wichtigste Voraussetzung für ein erfolgreiches Geschäftsmodell ist eine vollständige und realistische Kostenkalkulation – schließlich sollen/müssen Sie davon leben können.

Bevor die Kalkulation durchgeführt werden kann, müssen zunächst einige Zahlen zusammengetragen werden.

Bei der Kalkulation der Behandlungspreise hilft Ihnen unsere entsprechende Checkliste.

Für die Stundenkalkulation ist die Arbeitskapazität maßgebend.

Arbeitskapazität bedeutet die Zeit, die maximal für Behandlungen zur Verfügung steht.

Um den Stunden- bzw. Minutenpreis zu ermitteln, den eine Behandlung mindestens kosten sollte, damit sie kostendeckend ist, muss die Arbeitskapazität ermittelt werden. Diese hängt mit dem Auslastungsgrad und mit der Zeit, die Sie arbeiten möchten/können, zusammen.

Für eine Vollzeitstelle könnte das wie folgt aussehen:

Bei 5 Arbeitstagen pro Woche ergeben sich bei 52 Wochen maximal 260 Arbeitstage. Davon müssen die Feiertage (ca. 12) und die Urlaubstage (ca. 24) sowie Ausfalltage für Fortbildungen / Krankheit etc. (ca. 10) abgezogen werden. In unserem Beispiel ergeben sich also maximal 214 Arbeitstage. Bei unterstellten 8 Arbeitsstunden je Tag bedeutet das maximal 1712 Arbeitsstunden pro Jahr.

Da allerdings nicht alle Arbeitsstunden von den Kunden bezahlt werden (es wird Zeit für Aufräumen, Leerlaufzeit etc. benötigt) müssen von den maximalen Arbeitsstunden pro Jahr noch diese nicht vergüteten Zeiten abgezogen werden. Bei unterstellter 1 „Fehl-“Stunde pro Tag ergeben sich 1498 bezahlte Arbeitsstunden pro Jahr.

Ermitteln Sie mit der nachstehenden Checkliste Ihre eigenen Werte:

Checkliste Stundenkalkulation Seite 2

Nutzen Sie das nachfolgende Schema als Anhaltspunkt für Ihre eigene Stunden-Kalkulation (alle Kosten bezogen auf ein Jahr):

	Frage / Beschreibung	Ihre Antwort + Berechnungen	Beispiel
1	Wieviele Arbeitstage möchten/können Sie pro Woche arbeiten?		5 Tage
2	Multiplizieren Sie Ihre Antwort aus Zeile 1 mit 52 (für 52 Wochen pro Jahr) Ergebnis = maximal verfügbare Tage pro Jahr		5 x 52 = 260 Tage
3	Abzügl. Feiertage in Ihrem Bundesland (regional verschieden)		- 12 Tage
4	Abzügl. Ihrer Urlaubstage		- 24 Tage
5	Abzügl. Ihrer Ausfalltage z.B. für Fortbildungen, Krankheit etc.		- 10 Tage
6	Ergebnis (Ergebnis Zeile 2 - Zeile 3 - Zeile 4 - Zeile 5) = maximale Anzahl Ihrer Arbeitstage pro Jahr		214 Tage
7	Wieviele Stunden möchten/können Sie pro Tag arbeiten?		8 Stunden
8	Ergebnis (Ihre Antwort aus Zeile 7 x Ergebnis aus Zeile 6)= maximal verfügbare Arbeitsstunden pro Jahr		214 x 8 = 1712 Std.
9	Abzügl. „Fehlstunden“ bzw. „Leerstunden“ (z.B. für Aufräumen, Vorbereiten, Planungen, Buchhaltung etc.)		1 Stunde pro Tag
10	Ergebnis = Berechnung der Fehlstunden (Ihre Antwort aus Zeile 9 x Ergebnis aus Zeile 6)		1 x 214 = - 214 Std.
11	Ergebnis = Ihre bezahlten Arbeits-Stunden pro Jahr (Ergebnis aus Zeile 8 - Ergebnis aus Zeile 10)		1498 Std.